

DSL

Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Rheinland-Pfalz



www.dslv-rp.de | 70. Jahrgang | 2023



Verbandsnachrichten 2023



14



24



6

Grußwort

- 4 Endlich...

Berichte aus 2022

- 5 Bundeshauptvorstandssitzung
- 6 Gedanken zur 2. Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes
- 7 Bericht zur 3. DSLV Nachwuchskräfte-tagung
- 8 Mitgliederversammlung vom 02.07.2022
- 10 Oldies but Goldies - Schöne Idee? Aber keine Resonanz !!!

Fortbildungen 2022

- 11 Funktionelles Krafttraining in der Sek. II (und Skript)
- 14 Fortbildungstag am Williges Gymnasium

- 16 Moderne Turnmethodik (für Klasse 3 bis 10)

- 18 Pädagogisch gehaltvolles Spielen im Sportunterricht an Grundschulen

Ankündigung Fortbildungen 2023

- 20 Hinweise zu unseren Fortbildungen
- 21 Volleyball in der weiterführenden Schule (Sek I und II)
- 22 Basketball in der weiterführenden Schule (Sek I und II)
- 23 Mehr als Seilspringen und Ausdauerläufe im Fitnesshalbjahr der SEK II – funktionelles Krafttraining für die Schule
- 24 Kindorientierter Sportunterricht
- 25 Kleines Handwerkszeug für den Sportunterricht in der Grundschule – Methodische Reihen zum Kinderturnen



18

Aufgelesen

- 26 Sind Bundesjugendspiele noch zeitgemäß?
- 27 Größte Defizite in Orientierungsstufe
- 28 Kieler Positionen zum Schulsport
- 31 Schulsportinitiative - Viele Lärm um nichts?

Herzlichen Glückwunsch

- 32 Runde Geburtstage und 50jährige Mitgliedschaften

Der Vorstand

- 34 Vorstand DSLV Rheinland-Pfalz und Bezirksvorstände

Hinweise zur Mitgliedschaft

- 35 Hinweise zum Austritt, Beendigung der Mitgliedschaft, Postversand, Bankdaten

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband e.V. (DSLVL)
Landesverband Rheinland-Pfalz
Jörg Mathes, Erster Vorsitzender
E-Mail: bezirk-koblenz@dslv-rp.de
Telefon: 0170-5228182

Geschäftsstelle

DSLVL Rheinland-Pfalz
Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
Telefon: 06131-364050
Telefax: 03212-1149041
E-Mail: info@dslv-rp.de

Satz und Layout:

Carolin und Tobias Hahn

Druck:

I.B.Heim GmbH
Berliner Str. 1a
55131 Mainz
E-Mail: team@ibheim.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der oder des Verfasser*in wieder und müssen nicht mit der Position des Vorstandes übereinstimmen.

Endlich...

...könnte man das Jahr 2022 betiteln. Endlich gab es wieder Fortbildungen mit richtigen Menschen (Zitat eines Schülers). Endlich konnten unsere Sitzungen wieder in Präsenz und nicht vor dem Bildschirm stattfinden. Endlich gab es wieder Neueintritte. Endlich konnten wir uns wieder mit den Kolleg*innen aus den anderen Landesverbänden bei den Hauptvorstandssitzungen des Bundesverbandes live austauschen. Endlich gibt es wieder Sportunterricht ohne Masken. Und es gäbe sicherlich noch einige „endlichs“.

Aber es gibt leider auch ganz viele „immer noch“. Immer noch ertrinken Kinder, weil sie nicht schwimmen können. Immer noch fehlen Schwimmbäder, und das nicht nur für den Sportunterricht. Immer noch unterrichten in der Grundschule mehr als die Hälfte der Lehrer*innen ohne eine adäquate Sportfachausbildung. Immer noch behauptet das Ministerium, dass es keinen Lehrermangel gibt. Immer noch gibt es viele Schulen, die mehr als die Hälfte ihrer Sportunterrichtszeit zum Transport der Schüler*innen vergeuden. Immer noch wird vorzugsweise Sport gestrichen, wenn Stunden vertreten werden müssen. Immer noch werden Sporthallen geschlossen, in denen eigentlich Sportunterricht stattfinden sollte, um Flüchtlinge unterzubringen. Damit wir, die Autoren, nicht falsch verstanden werden. Wir sind unbedingt für die Aufnahme von Flüchtlingen, aber es muss andere Möglichkeiten der Unterbringung geben als Sporthallen. Immer noch brüstet sich das Ministerium mit einer Schulsportinitiative, die neue Materialien hervorbringt, aber an den bekannten Problemen nichts ändert.

Trotz allen Hindernissen im alltäglichen Sportlehrer*innen Leben, strengen wir uns weiterhin an, mit einem umfassenden Angebot an Fortbildungen auch mit dem Schwerpunkt Grundschulen, um Ihnen/euch interessante und informative Veranstaltungen zu bieten. Dabei gilt unser ganz besonderer Dank unseren Bezirksvorsitzenden, als Veranstalter und den Referent*innen unserer Fortbildungen.

Mit in diesen Dank einschließen möchten wir unbedingt unsere Vorständler*innen, die ehrenamtlich, und dies muss einmal betont werden, viel Zeit für unsere Mitglieder „opfern“.

Wir sind ein gutes Team und wir trotzen dem demographischen Wandel mit dem Durchschnittsalter unserer Vorstandsriege, worauf wir wirklich stolz sind.

Liebe Mitglieder, wir bleiben am Ball und wünschen Ihnen/euch ein gesundes und ertragreiches Jahr 2023!

**Jörg Mathes,
1. Vorsitzender**



**Peter Sikora,
Geschäftsführer**



Bundeshauptvorstandssitzung

Vom 06. bis 07. Mai 2022 fand die Hauptvorstandssitzung (HV) des Deutschen Sportlehrerverbandes e.V. (DSLVL) in Heidelberg statt. Insgesamt nahmen 32 Vertreter:innen aus dem Bundesvorstand sowie den Landes- bzw. Fachsportverbänden teil.

Neben den Berichten des Präsidiums tauschten sich die Teilnehmenden über die jeweiligen Situationen in den Landes- und Fachsportlehrerverbänden inklusive der Bedarfe und Bedürfnisse aus. Darüber hinaus wurde über die Abwicklung des DSLVL-Versicherungspakets entschieden, das neue Design Manual vorgestellt und zukünftige Projekte wie die regelmäßige Fortschreibung der „Kieler Thesen“ sowie der Ausbau der Präsenz in den sozialen Medien skizziert. Neben den Vertreter:innen der Landes- und Fachsportlehrerverbände waren auch Prof. Udo Hanke als Past Präsident, Tobias Hofmann als Vertreter des Partners Hofmann Verlag und Christina Koch als Vertreterin des Partners Sport-Thieme anwesend.

Gemeinsam mit Sport-Thieme führt der DSLVL in diesem Jahr eine Unterstützungsaktion für Schulen mit Willkommenskindern bzw. Willkommensklassen aus der Ukraine durch. Hierzu werden deutschlandweit 40 Thieme Schwungtücher als Zeichen der Einheit und Ideengeber für gemeinsame Bewegungs-, Spiel- und Sportaktionen an betroffene Schulen übergeben. Diese wurden im Rahmen der HV an die Vertreter:innen übergeben und wie das Bild zeigt, bereits auf Tauglichkeit getestet. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass das Abrufkontingent des DSLVL bei Sport-Thieme

in den nächsten drei Jahren ebenfalls für Schulen in Notlagen, aber in deutlich gebündelter Form eingesetzt wird. Dank der hervorragenden Organisation der Versammlung und Wahl des Versammlungsortes durch den Landesverband Baden-Württemberg kam es in „sitzungsfreien“ Zeiten bei gutem Essen, strahlendem Sonnenschein und Waldwanderungen zu etlichen informellen Gesprächen. Hierbei wurden u.a. weitere gemeinsamen Aktionen initiiert und die Entwicklung weiterer Ideen für die Mitglieder des DSLVL vorangetrieben. An dieser Stelle sei dem Landesverband Baden-Württemberg recht herzlich gedankt.

Der Sitzungsort Berggasthof Königstuhl und die Organisation haben in großem Maße zum Erfolg der Versammlung beigetragen. Zuletzt wurde der dritte Nachwuchsworkshop des DSLVL, welcher bei der kommenden Hauptvorstandssitzung vom 25.-26. November 2022 in Nordrhein-Westfalen unter dem Thema „Digitales im Schulsport“ stattfinden wird, vorbereitet.

Insgesamt waren die beiden Tage in Heidelberg von einer Wiedersehensfreude, einer äußerst positiven Atmosphäre des Miteinanders sowie von Motivation für anstehende Aufgaben und Projekte geprägt. Der Bundesvorstand bestehend aus Michael Fahlenbock, Eva-Maria Albu, Martin Holzweg, Philipp Kuretzky, Dr. Daniel Möllenbeck und Dr. Melina Schnitzius sowie Walburga Malina als Geschäftsstellenleitung bedankt sich für die rege Teilnahme im Rahmen der HV sowie für die Arbeit in den Landesverbänden.

Denn wie das Gruppenbild zeigt: Nur gemeinsam bewegt und dreht sich was!



Gedanken zur 2. Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes

Zur 2. Hauptversammlung des BV trafen sich am 25.-26.11.22 Landes- und Fachsportverbände aus ganz Deutschland in Dortmund. Einer Stadt, die geprägt ist von Fußball, Bier und industriellem Erbe. Wer geglaubt hatte, dass rauchende Schloten der Zechen und Stahlwerke das Stadtbild kennzeichnen würden, sah sich schon bei der Ankunft in Dortmund getäuscht. Die Stadt ist nach einem erfolgreichen Strukturwandel heute eine grüne Metropole mit ausgeprägter Dienstleistungsstruktur.

Natürlich war unser Landesverband mit unserem Vorsitzenden Jörg Mathes, Geschäftsführer Peter Sikora, Ehrenvorsitzenden Heinz Wolfgruber und Stephan Herzberg wieder stark vertreten. Beim Nachwuchsseminar vertraten Daniel Gerhardt und Marcel Franck unsere Farben.

Die zweitägige Versammlung hatte gleich mehrere Schwerpunkte. Der neue Vorstand bewies in seinen Berichten, dass er sich nicht nur viel vorgenommen hatte, sondern auch vieles umsetzen konnte, z.B. das günstige Versicherungsangebot. Im Mittelpunkt stand

die Überarbeitung der Kieler Thesen, die vor zwei Jahren in Kiel beschlossen wurden. Stephan Herzberg, Mitglied des Landesverbandes RP, stellte als Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Kieler Thesen die Überarbeitung sachlich und souverän vor. Nach intensiver Diskussion mit einigen Veränderungen und Ergänzungen wurden die neuen Thesen als Kieler Positionen beschlossen. Sie sollen allen Mitgliedsverbänden als Leitlinien ihrer Arbeit vor Ort dienen.

Erneut wird über die Struktur der Berichterstattung durch die Landesverbände diskutiert und zum wiederholten Mal die „8-Zeilen-Idee“ favorisiert. Die gewonnene Zeit soll für intensivere Diskussionen genutzt werden.

Ein AK Sport Events wird ins Leben gerufen. Es soll die Informationen zu überregionalen Veranstaltungen, europa- und bundesweit, bereitstellen und Werbung für die Teilnahme machen. Mit dabei sind Gabi Bastian (Bayern), Achim Rix und Caro Löck (Schleswig-Holstein), Peter Sikora (Rheinland-Pfalz), Daniel Möllenbeck und Philip Kuretzky (Vorstand Bundesverband).



Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung war das zeitgleiche Nachwuchsseminar mit den Themen Digitalisierung und Sportunterricht sowie Möglichkeiten und Chancen von Social Media (z. B. Instagram).

In einer gemeinsamen Sitzung aller Teilnehmer dienten die Ergebnisse des zweiten Teils des Nachwuchsseminars einer Initiative des Bundesverbandes zur Intensivierung des DSLV Auftritts auf Instagram. Dazu wird im Haushalt eine Summe von 2000,- € eingestellt.

Ein Großteil der Teilnehmer sieht in der Nutzung einer eigenen Plattform eine Verbesserung der Kommunikationsstruktur. Die Anschaffung wird einstimmig beschlossen. Die Kosten werden ebenfalls im Haushalt vorgesehen.

Diese beiden Änderungen werden mit in den Haushalt 2023 eingestellt und dieser mit dem Protokoll der HV mit verschickt.

Wie bei allen Sitzungen des Bundesverbandes ist die Bearbeitung der Tagesordnung die gewohnte Pflicht. Die informellen Gespräche am Abend sind allerdings für alle das Salz in der Suppe. Der Landesverband NRW hatte alle Teilnehmer zum landestypischen Essen in einer Kneipe von Kevin Großkreutz (BVB -Idol) eingeladen. Lange Gespräche über Sport und Sportunterricht dienten dabei der Horizonterweiterung, lernt man doch die Probleme des Sports aus der Sicht anderer Bundesländer und Organisationen kennen. Der informelle Austausch ist ein durch nichts zu ersetzende Teil der Zusammenkunft der Landes- und Fachsportverbände. Den Abschluss bildete der Besuch des 2009 eröffneten Fußballmuseums des DFB. Der Landesverband RP dankt den Organisatorinnen Anne-Christin Roth und Walburga Malina für eine gelungene Veranstaltung.

*Heinz Wolfgruber
Peter Sikora*

Bericht zur 3. DSLV NachwuchskräfteTagung

Am 25. und 26. November 2022 fand die 2. Hauptvorstandssitzung und die parallel stattfindende NachwuchskräfteTagung des DSLV in Dortmund statt. Lokaler Ausrichter war der Landesverband des DSLV Nordrhein-Westfalen.

An der NachwuchskräfteTagung mit dem Motto „Digitales im Schulsport“ nahmen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den DSLV Landesverbänden Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein teil. Als Vertreter des DSLV Landesverband Rheinland-Pfalz besuchten Daniel Gerhardt aus Mainz und Marcel Franck aus Koblenz die Veranstaltung. In dem ersten Teil der Veranstaltung präsentierten die Referentinnen und Referenten diverse Vorträge, gekoppelt mit unterschiedlichen Workshops zu den Themen „Digitales Lehren und Lernen im Schulsport“, „Hyrox, Biparcours und Lesson Prep“, „Digitale Bewegungsanalyse“ sowie „Social Media für Sportlehrkräfte“.

Am zweiten Tag der NachwuchskräfteTagung wurde ein Konzept zur Präsentation des DSLV auf der Social

Media Plattform Instagram erarbeitet, um eine jüngere Zielgruppe zu erreichen und anzusprechen. Zu Beginn wurden hier Ziele und Kriterien einer solchen Instagram-Page gesammelt. In der Umsetzung sollen anschließend die einzelnen Landesverbände abwechselnd das Profil mit Content (Inhalt) füllen. Dabei sollen die Beiträge nützliche Tipps und Tricks aus der Sporthalle sowie mögliche Unterrichtsplanungen fokussieren. Anschließend wurden vielfältige Ideen zu den lehrplanbezogenen Themenfeldern und Sportarten in einer Gruppenarbeitsphase erarbeitet, sodass das vollständige Konzept abschließend in der Hauptvorstandssitzung vorgestellt wurde.

Neben dem inhaltlichen sowie methodischen Zugewinnen aus der NachwuchskräfteTagung fand ein reger Austausch innerhalb der Nachwuchsgruppe, aber auch mit den Verbandsmitgliedern und -vertretern des DSLV statt. So konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen vielfältigen Einblick in die Verbandsarbeit auf Bundesebene und die der anderen Landesverbände gewinnen. Die Veranstaltung kann insgesamt als großer Mehrwert bezeichnet werden.

Mitgliederversammlung am 02.07.2022

Im Rahmen eines Fortbildungstages fand die diesjährige Mitgliederversammlung am 02.07.2022 im Willigis-Gymnasium in Mainz statt. Coronabedingt musste der zwei-jährige Rhythmus durchbrochen werden und nach 2019 konnte nun 2022 die Mitgliederversammlung endlich in Präsenz stattfinden.

Leider war die Teilnahme erneut, wie auch bei den meisten anderen Vereinen und Verbänden, eher bescheiden. Auf Grund der bekannten Umstände waren die Berichte eher eine vereinsrechtliche Pflichtaufgabe. Gleiches galt auch für die Wahlen des Vorstandes. Erfreulicherweise hatte sich der komplette Vorstand wieder zur Wahl gestellt und wurde einstimmig gewählt. Kontinuität ist angesagt beim DSLV. Und man spürte eine Vorfreude auf weitere Aufgaben und vor allem die Lust wieder Fortbildungen zu organisieren. Hier ist das Protokoll der Versammlung.

Deutscher Sportlehrerverband Landesverband Rheinland-Pfalz

**Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 2.7.2022,
Mainz, Willigis-Gymnasium
Anwesenheit gem. Liste
Beginn: 13:10 Uhr, Ende 14:00 Uhr**

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Jörg Mathes begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (s. Anlage).

Ein besonderes Willkommen gilt den anderen Vorstandsmitgliedern und der Jubilarin Gisela Ebeling.

2 Bericht des Vorstandes

Nach Rücksprache wird der Vorsitzende einen gemeinsamen Arbeitsbericht für die Vorstandsmitglieder abgeben. Darauf erläutert er das Fehlen des stellvertretenden Vorsitzenden Marco Meisenzahl, der aus privaten Gründen absagen musste.

Die Vorstandsmitglieder waren in dieser Legislaturperiode, außer mit den üblichen Sitzungen, dem üblichen operativen Geschäft besonders mit dem Corona-Problem zu kämpfen. Sikora ergänzt, dass das Auf und Ab beim LSB, das schon seit Jahren schwelt, kürzlich im Rücktritt des LSB-Präsidenten der DSLV ist in den wichtigen AKs vertreten ist. Ebenso scheint die Erkenntnis die Runde gemacht zu haben, dass der DSLV der kompetente Ansprechpartner bei Schulsportfragen ist. Der neue Schulsportreferent im Bildungsministerium Volker Weiß wurde bereits kontaktiert und ist dem DSLV durchaus zugetan. Erste Arbeitssessen haben bereits stattgefunden.

Nun übergibt, wie besprochen, der Vorsitzende die Leitung an den Geschäftsführer Peter Sikora. Die einzelnen Bezirke geben ihre Berichte und freuen sich endlich wieder Fortbildungen durchführen zu können. Insgesamt werden allein im September landesweit sechs Fortbildungen stattfinden. Der Beisitzer Stephan Herzberg, Grundschule, zeigt sich enttäuscht, dass die heutigen Fortbildungen wegen zu geringer Anmeldezahl (1) ausfallen mussten. Allerdings werden die ver-



Bild von jannoon028 auf Freepik

schobenen GS-Fortbildungen im Westerwald und in Rheintal gut angenommen. Anwesenden werden nun der Kassenbericht sowie die finanzielle Entwicklung der letzten Jahre schriftlich vorgelegt. (s. Anlage)

Auch hier wird keine Aussprache gewünscht und der Bericht der Kassenprüfer (s. Anlage) verlesen.

3 Entlastung des Vorstandes

Dem darauf verfügten Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird nach Abstimmung einstimmig zugestimmt.

4 Neuwahlen

Der Versammlungsleiter ruft die Wahl des Vorsitzenden auf. Auf Nachfrage wird Jörg Mathes vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Mathes einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Nun übernimmt der neue Vorsitzende die Wahl des Geschäftsführers. Es wird Peter Sikora vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Sikora einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für die weiteren Wahlgänge gibt Herr Mathes die Versammlungsleitung wieder an Sikora ab.

Es werden nun die stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sikora erläutert, dass die Satzung bis zu fünf Stellvertreter vorsieht, deren Aufgabengebiete in der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes festgelegt werden. Der erste Stellvertreter wird aufgerufen und Herr Meisenzahl vorgeschlagen. Er kann nicht anwesend sein, hat seine Bereitschaft aber schriftlich hinterlegt (s. Anlage). Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Herr Meisenzahl einstimmig gewählt. Er wird sich vermehrt mit die Themen Digitalisierung und soziale Medien befassen.

Nach Aufruf eines weiteren Stellvertreters wird Frau Hahn vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Frau Hahn einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Absprachegemäß wird sich Frau Hahn um das Verbandsorgan kümmern.

Nach Aufruf eines weiteren Stellvertreters wird Frau Mayr vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Frau Mayr einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Sie wird sich vermehrt um den Bezirk Mainz und Fortbildungen generell bemühen.

Als letzte Vorstandsposition wird die Position der stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzreferentin, aufgerufen. Der Versammlungsleiter schlägt Frau Barbara Schwibus, die bisherige Finanzreferentin vor. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, wird die Wahl durchgeführt und Frau Schwibus einstimmig gewählt.

Als Abschluss werden die Kassenprüfer aufgerufen. Herr Meurer steht noch ein weiteres Mal zur Verfügung (alternierender Wechsel der Prüfer). Aus dem Plenum wird Herr Michael Kuby vorgeschlagen und da keine weiteren Vorschläge kommen, wird er einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Gewählten für die erneute Bereitschaft im Vorstand des DSLV aktiv zu sein.

Gemäß Satzung muss die Mitgliederversammlung die Bezirksvorsitzenden bestätigen, dies sind Herr Illgen, Herr Forster (West), Herr Dietz (Südwest), Frau Hoffmann (Süd), Frau Mayr (Mitte), Herr Mathes, und Herr Baldus (Nord). Die Bestätigung erfolgt einstimmig. Ebenso einstimmig wird die Besetzung des Beisitzers Stephan Herzberg bestätigt.

5 Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Anfragen und Meldungen aus der Versammlung kommen, wird die Versammlung geschlossen.

Mainz, den 02.07.2022



Peter Sikora, Protokoll



Jörg Mathes, Vorsitzender

Schöne Idee? Aber keine Resonanz!!!



„Oldies but Goldies“ sollte ein nettes Beisammensein werden von altgedienten aber jung gebliebenen Mitgliedern. Ü 65, wie man heute so schön sagt, war die Zielgruppe. Alle entsprechenden Mitglieder wurden zusätzlich zur Veröffentlichung auf der Homepage direkt postalisch kontaktiert. Alle Möglichkeiten der Rückmeldung waren gegeben: über die Website, oder per Post an die Geschäftsstelle oder per Mail. Und dann begann das Warten. Eine Woche vor Termin haben wir uns dann entschlossen die Veranstaltung abzusagen. Dies war relativ einfach, da sich nur eine (1!) Person angemeldet hatte. Am anvisierten Termin tauchten dann doch noch zwei Mitglieder in Kibo auf und glücklicherweise war unser stellvertretender Vorsitzender Marco Meisenzahl an seinem Arbeitsplatz vor Ort. Er unterrichtete dann die beiden Willigen, dass „Oldies but Goldies“ wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden musste. Vielen Dank Marco nicht nur für die Betreuung der „Gäste“, sondern auch für die Organisation des Treffens, auch wenn es nicht stattfinden konnte.

Immerhin hat sich im Nachhinein noch ein (1) Mitglied entschuldigt und ein (1) freundlicher Herr aus dem Norden unseres Landes hat sich für „Oldies but Goldies“ im Westerwald im nächsten Jahr angemeldet. Die Fahrt nach Kirchheim-Bolandern war ihm zu weit.

Als Ideengeber und Mitorganisator der Veranstaltung weiß ich noch nicht wie ich auf das Desinteresse reagieren soll. Erklärungen und Ausreden fallen mir tatsächlich nicht ein. Was bleibt ist Ratlosigkeit darüber, was man noch für unsere Mitglieder initiieren könnte. Wenn ihr, liebe Leser irgendwelche, noch so abstruse Ideen oder Vorschläge habt, lasst es mich wissen. Ich bin der Geschäftsführer und ihr erreicht mich, aber das wisst ihr sicherlich.

Grüße vom

Geschäftssikki

Funktionelles Krafttraining in der Sek. II

Am Donnerstag den 05.05.2022 fand in der Sporthalle des GFG Wörrstadt eine Fortbildung mit dem Titel: „Mehr als Seilspringen und Ausdauerläufe im Fitnesshalbjahr der SEK. II - funktionelles Krafttraining in der Schule“ erfolgreich statt.

Nach der langen Durststrecke im Hinblick auf praktische Fortbildungen, die Corona uns beschert hatte, war die Vorfreude groß. Der Referent Jochen Dieter startete mit einer theoretischen Einführung, die neben den zahlreichen Begrifflichkeiten, vor allem darauf hinwies, dass das Gestalten eines Trainings oder einer Lerneinheit relativ simpel erscheint, wenn man sich sogenannter Schubladen bedient. Wenn jede Schublade einmal geöffnet wird, entsteht ein solides Konzept, dass in Kombination mit athletischen Übungen prima umgesetzt werden kann.

Im Anschluss wurden die Schubladen mit zahlreichen Beispielübungen gefüllt und in einer Gruppenarbeitsphase individuell arrangiert und auch durchgeführt. Abgerundet wurde die anschauliche Fortbildung mit dem Thema Bewertung, wobei Jochen Dieter explizit darauf hinwies, dass es hier vor allem um Qualität und nicht Quantität geht!

Herzlichen Dank an Jochen, für die wirklich fundierte und professionelle Fortbildung und an die wissbegierigen Teilnehmer:innen!

Auf viele praktische Sportfortbildungen,

Jana Sikora
(Bezirk Mainz)



Skript „Funktionelles Krafttraining in der Sek. II“

1. Einführung ins funktionelle Training - Athletiktraining

Differenzierung Athletiktraining - Functional Training

Functionaltraining sportart-übergreifend - Bewegungsmuster - keine isolierte Bewegung
Athletiktraining sportart-spezifisch - Bewegungsabläufe - Dynamisch - Schnell -Agility - Koordination

Herleitung über die Anatomie des Menschen

Muskelschlingen Zusammenspiel einzelner Muskeln - Segelmast-Prinzip

Unterschiede zum klassischen Krafttraining

Muskelorientiert vor allem an Maschinen

Trainingsprinzipien

leicht zu schwer
einfach zu komplex
statisch zu dynamisch
stabil zu instabil
Teilbewegungen zu Gesamtbewegungen
Einzelübungen zu Partnerübungen

Trainingsequipment

Widerstandsbänder, Gewichte
Körpergewicht - TRX
Speedladder, Minihürden, Hütchen
Bälle
Kisten / Kästen
Teppichfliesen

OUTDOOR - Gegebenheiten nutzen

Auf Flächen, Treppen, Erhöhungen, Hindernisse, Sand
Laufen und Springen
Festhalten zum Ziehen (Rudern hängend)
Erhöhungen zum Drücken (Liegestütz)
Gewichte
Instabile Untergründe
Balancieren

2. Konzeption einer Trainingsstunde

Fundamental Human Movements (Grundbewegungen)

Druck | Zug | Hip | Knee | Core (Anti-Lateralflexion / Anti-Rotation / Anti- Extension-Flexion) | Tragen | Lauf
Sprung | Wurf | Komplexübungen

Übungskatalog mit Progression und Regression Squat zwei oder ein Bein – Kniedominierende Übungen

Kniebeuge (Squat) - Hilfestellung mit Stab und Wand
Kniebeuge in Schrittstellung (Split-Squat),
Ausfallschritte (Lunge) Variationen: Vorwärts, Rückwärts, Seitlich oder als Lauf (ev. alternierend)
Oxford-Step (alternierendes Aufsteigen)

Hinge zwei oder ein Bein – Hüftdominierende Übungen

Brücke (Hip-Lift) ev. mit Ball zw. den Knien, Beidbeinig, Einbeinig mit Erhöhung oder Teppichfliese
Kreuzheben (Deadlift) - Hilfestellung mit Stab und Wand
Standwaage (Single-Leg-Deadlift)
Hip-Extension (Beinstrecken) im Vierfüßler evtl. mit Widerstandsband
Miniband- Läufe Vor und Rückwärts, Side-Step (Hüftstabilisierend)

Pull vertikal und horizontal zwei oder ein Arm

Ruder bzw. Zug-Bewegung
Rudern an Ringen oder Stange (Barren/ Reck) ev. einarmig,
Rudern im halben Knien oder im Stand mit Widerstandsbändern
Klimmzug

Push vertikal und horizontal zwei oder ein Arm

Liegestütz- Variationen durch „Leiter“ , auf Bänken, Kisten, Barren, an den Ringen, erhöht auch alternierend
Überkopfdrücken / Schulterdrücken mit Widerstands-

bändern im Knien oder im Stand

Core Anti- Rotation, Extension, Lateralflexion

Anti-Rotationsübung:

Non- Rotation-Push mit Widerstandsband an der Sprossenwand oder als Partnerübung - oder mit abwechselnder Außenrotation.

Russian Twist mit Gewicht

Anti-Extension / Flexion:

Unterarmstütz (Frontplank) normal, mit 3 Stützpunkten, mit ausgleiten der Füße (Teppichfliese) oder sonst. Variationen,

Käfer mit Arm und Beinvariationen, mit Gewicht oder Widerstandsbänder

Vierfüßlerlauf (Animalwalk-Bearcrawl) ev. mit Teppichfliese unter den Händen – oder schwerer mit Teppichfliese unter den Füßen. - vorwärts / rückwärts / seitlich

Anti-Lateralflexion:

Seitstütz (Sideplank) mit Abstützen durch einen Fuß, normal, oder mit Zusatzaufgabe (z.B. Rudern am Theraband oder mit Rotation).

Weitere Grundbewegungen: Carrie-Run-Walk-Jump-Throw

Dynamische Übungen zum HIIT (High Intensity Interval Training)

Wechselsprung über die Bank

Würfe über Kopf im halben Knien mit Medizinball

Würfe seitlich mit Medizinball

Lauf Variationen mit Hütchen oder Koordinationsleiter
Side-Step oder Sprints mit Ball passen als Partnerübung

Varianten für Tabata:

Mountain Climber | Jumping-Jack-Variationen | Tippen | Skippen | Walldrills | Sprung -Variationen.

Trainingszusammenstellung / Warm-up

Siehe FHM - Grundbewegungen

Warm up: Mobilisation | Dehnung | Prehab

3. Organisationsformen

Allgemein

3x2 Übungen | 2x3 Übungen | 1x 5-6 Übungen

Zeitfenster

25sec 1 Person | 10 sec Wechsepause | 25 sec Training
2 Person

Intensitätsveränderungen: durch Trainingszeit - Pausenzeit – Anzahl der zweiseitigen Übungen

Dynamische Übungen separieren oder integrieren: pro und contra.

4. Möglichkeiten der Bewertung

Bewegungsquantität

Bewegungsqualität

Kennen der Übungen und der Gütekriterien

Korrektur der Klassenkameraden

Zusammenstellen eines Trainings



Fortbildungstag am Willigis Gymnasium

Am 02.07.2022 startete um 9:30 Uhr die Fortbildung „Le Parcour“ am Willigis Gymnasium Mainz mit dem Referenten Torsten Dietl, der seit einigen Jahren im FKS des Willigis, Kinder und Jugendliche betreut und ihnen die Freude am Überwinden von Hindernissen vermittelt.

Zu Beginn wurde sich erwärmt und dann gemeinsam gedehnt, was sich im Folgenden als sehr sinnvoll erwies. Trotz einiger kurzfristiger Absagen kamen einige Teilnehmer/innen zusammen, die im Anschluss verschiedenste Aufbauten kennenlernten und selbst versuchten diese zu überwinden. Beginnend mit Sprüngen, über Präzisionsränge bis hin zu Läufen an der Wand, war alles dabei. Zum Abschluss wurden noch mögliche Umsetzungsideen für den Unterricht (Spielplatz) besprochen und im Austausch auch über mögliche Benotungsansätze gesprochen. Das Fazit der Veranstaltung lautete, normfrei Geräte und Hindernisse zu überqueren, erweckt großes Interesse bei Schüler/innen und sollte definitiv mit in einen abwechslungsreichen Sportunterricht integriert werden.

Nach der Mitgliederversammlung folgte die zweite Fortbildung, nun zum Thema Volleyball. Wir sind froh, dass Dr. Helge Rupprich als neuer Uni Dozent als Referent für uns zur Verfügung stand. Er schaffte es nicht nur neue Ansätze des Volleyballspielsens (offenes Konzept bei 3 gegen 3) zielführend zu vermitteln, sondern auch interessante Übungen zu den sportartspezifischen Techniken aufzuzeigen. Die Einheit war intensiv, qualitativ sehr hochwertig und alle Teilnehmer/innen konnten einen großen Sack an neuen Ideen mitnehmen. Hier das Fazit, gerne wieder Volleyball mit Helge!

Der DSLV RP war sehr froh, dass der Fortbildungstag im Juli nachgeholt werden konnte und die Teilnehmer/innen dabei so viel Spaß hatten! Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Referenten, Torsten Dietl und Dr. Helge, die interessante und attraktive Fortbildungen gehalten haben und somit dazu beitragen konnten, dass die Kernaufgabe des DSLV RP endlich wieder ins Rollen kommt!





Moderne Turnmethodik (für Klasse 3 bis 10)

Grundfähigkeiten und Fertigkeiten im Gerätturnen für Grundschule, Orientierungsstufe und Mittelstufe

Humboldt-Gymnasium Trier, 26.09.2022

Gymnasium a. d. Karthause Koblenz, 23.09.2022

Nach dem großen Erfolg der Turnfortbildungen 2018 und 2019 in Trier und Koblenz, bei denen unser Referent Ralf Schall (Sportlehrer Bischöfliche Realschule Boppard, Referent des DTB und zahlreicher Fachverbände, Referent für die ADD und das PL, Verbandstrainer und Trainer der Bundesligamannschaft KTV Koblenz) Turnmethodik für Einsteiger und Fortgeschrittene vermitteln konnte, wurden dieses Mal sowohl „Basics“ als auch ausgewählten Elementen für Fortgeschrittene thematisiert. Folgerichtig waren die beiden Veranstaltungen mit ca. 30 TeilnehmerInnen aus ganz Rheinland-Pfalz und Hessen sehr schnell komplett ausgebucht mit Lehrern aller Schulformen von der Grundschule über Realschule bis IGS und Gymnasium.

Am Fortbildungstag ging Ralf Schall dabei flexibel auf die Wünsche (Geräte und Elemente) der Teilnehmergruppe ein. So lag an diesem Fortbildungstag in Trier der Schwerpunkt bei den Geräten Parallelbarren und Reck/ Stufenbarren und in Koblenz bei Boden und Reck.

Wir starteten mit der Vorstellung von Organisationsformen zum Aufwärmen und zur vorbereitenden Verbesserung der Fitness der Schüler*innen.

Am Parallelbarren wurden anschließend systematisch Elemente und Fertigkeiten erarbeitet von der Gerätegewöhnung über das Schwingen zu Elementen wie Wende, Kehre, Rolle vorwärts, Oberarmstand bis zur schwierigen Kreishockwende. Zu jedem Erarbeitungsschritt wurden methodische Aspekte, Helfergriffe und Geländehilfen gezeigt und ebenso kompetent wie anschaulich erläutert.

Beim Thema Reck wurden nach dem gleichen Konzept Elemente für Reck bzw. Stufenbarren thematisiert. Ralf Schall ging ein auf Fragestellungen wie „Wie erlerne ich den Aufschwung?“, „Worin liegt der Unterschied zwischen Aufschwung und Aufzug“. „Wie führe ich den Umschwung vorlings vorwärts bzw. vorlings rückwärts ein?“ „Wie arbeite ich am Stufenbarren?“. Zum Abschluss wurde noch das Auf- bzw. Überhocken als schwieriges Element mit methodischer Hinführung und den entsprechenden Helfergriffen vermittelt.

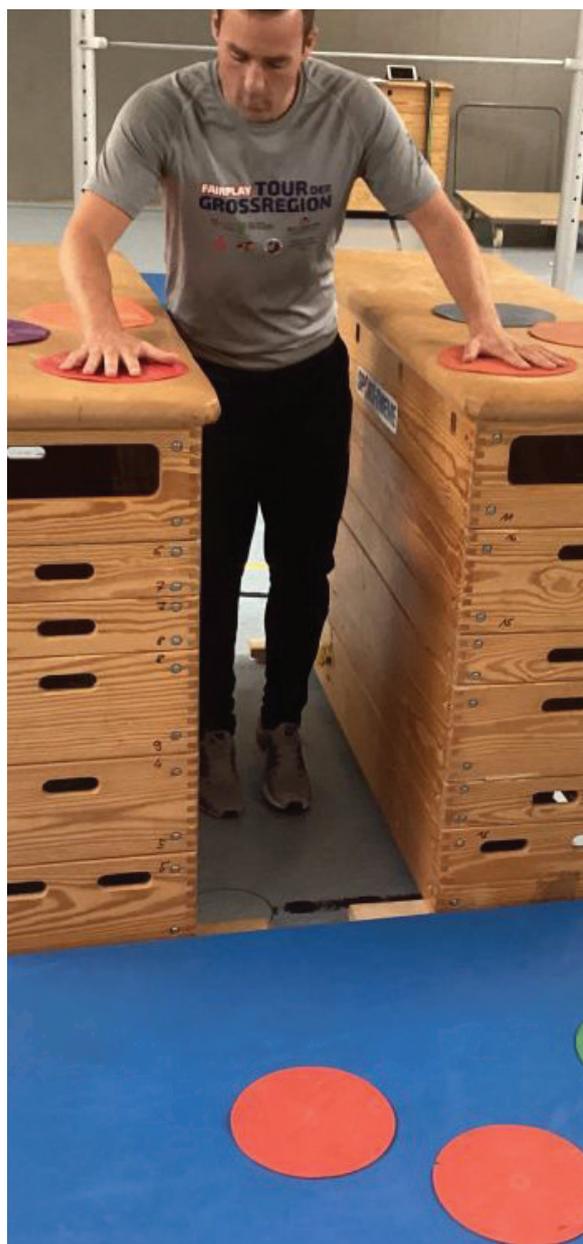
Anfängergerechte und kraftschulenden Bodenturnübungen waren die gewünschten Elemente im zweiten FB-Teil „Boden“, wobei methodisch das Erlernen des Handstands im Vordergrund stand. Ein komplett aufgebauter Turnzirkel mit den o.g. Thema bildete den Abschluss des FB-Tages.

Neben Materialien der Unfallkasse zur Sicherheit im Gerätturnen und Vorschlägen zur Bewertung und Notengebung erhielten alle Teilnehmer zusätzlich einen Link zu einer Sammlung von vielen Videoclips und Fotos, die ein Fortbildungsteilnehmer netterweise über den gesamten Fortbildungstag erstellt hatte.

Die Rückmeldungen zur Qualität der Fortbildungen und des Referenten waren durchweg sehr gut. Wir hoffen daher bald weitere Fortbildungen mit Ralf Schall, u.a. auch für die übrigen Geräte Sprung, und evtl. Ringe anbieten zu können.

Jan Illgen

Bezirksvorsitzender Bezirk West/ Trier



Pädagogisch gehaltvolles Spielen im Sportunterricht an Grundschulen

Kindorientierung in Bewegung, Spiel und Sport

Am 13. und 20. September kamen nach einer langen Fortbildungspause zahlreich engagierte Grundschullehrer*innen an den Standorten Nierstein und Stockum-Püschchen zusammen, um neue Anregungen für den Sportunterricht in ihren Grundschulen zu bekommen.

Der Referent, Stephan Herzberg, lud die überwiegend fachfremd unterrichtenden Teilnehmer*innen ein, einen Perspektivwechsel vorzunehmen und Bewegung, Spiel und Sport aus der Sicht der Kinder wahrzunehmen. Die Basis hierfür setzte Stephan Herzberg, selbst langjähriger Grundschullehrer für das Fach Sport, in-



dem er wissenschaftlich fundierte Theorien aus dem Bereich der sportpädagogischen Forschung vorstellte und Inhalte, Methoden, Prinzipien und Ziele des pädagogisch gehaltvollen Sportunterrichts an praxisnah inszenierten Unterrichtsbeispielen erfahren ließ. Der Wechsel von Theorie- und Praxisanteilen verpasste der Veranstaltung einen kurzweiligen Charakter. In bewährten Spielen wie dem Piratenspiel, der Schatzkammer oder dem Spiel Tsetsefliege lernten die Teilnehmer*innen Möglichkeiten der Einbindung von Ritualen kennen, die zu einer Steigerung der Verständigungs- und Gestaltungsfähigkeit von Spielsettings durch die Kinder selbst führen können. So führte der Ausruf „KLÄRANLAGE“ zunächst zu Verwunderung bei allen Beteiligten. Mit diesem eingeübten Ritual sollen

beispielsweise Unstimmigkeiten zwischen einzelnen Kindern im Spielgeschehen an einem separierten Ort in einem klärenden Gespräch aus der Welt geschafft werden. Im Anschluss zu den Praxisteilen und der damit einhergehenden Einnahme der Kindesperspektive kam es immer wieder zu einem angeregten Austausch und die Sportlehrer*innen stimmten zu, dass es sehr wertvoll sein kann Sportunterricht noch mehr an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren.

Bei der oben beschriebenen Fortbildung handelt es sich um eine Fortbildungsreihe, die auch für die weiteren Bezirke des DSLV-RP fest eingeplant ist.



Anmeldung zu unseren Fortbildungen

Kerngeschäft endlich wieder möglich

Wir freuen uns sehr, dass wir im Kalender 2022 wieder auf eine Vielzahl an Fortbildungen zurückblicken können. Auch für das kommende Jahr stehen vielfältige Fortbildungen in den verschiedenen Bezirken an.

Bisher erfolgte die Anmeldung immer über die Email-Adressen unserer Bezirksvorsitzenden. In einem Pilotprojekt haben wir seit Mitte des Jahres 2022 die Anmeldung parallel zu den Email-Anmeldungen auch über ein Anmeldefenster auf der Homepage ermöglicht. Diese Anmeldefenster sind immer unter den jeweiligen Fortbildungsausschreibungen direkt zu finden. Da diese Möglichkeit von den Teilnehmer:innen sehr positiv

aufgenommen wurde, hat sich der geschäftsführende Vorstand dafür ausgesprochen, dass zukünftig eine Anmeldung zu den Fortbildung möglichst über die Homepage erfolgen sollte. Auch wenn wir zukünftig eine Anmeldung über die Homepage präferieren, ist weiterhin eine Anmeldung auch über die angegebenen Email-Adressen der Bezirksvorsitzenden möglich.

Unabhängig des Anmeldeverfahrens freuen wir uns möglichst viele Fortbildungsteilnehmer:innen im Kalenderjahr 2023 begrüßen zu dürfen.





Volleyball in der weiterführenden Schule (Sek I und II)

Termin: 22.05.2023, 14:00 bis 17:30
Ort: Frauenlob Gymnasium Mainz

Die Idee des Vermittlungsmodelles „Volleyball spielerisch lernen“ steht im Zentrum der Fortbildung. Dazu werden spezielle, vorbereitende Spiele durchgeführt. Dabei geht es sukzessive vom 1 mit 1 bis zum 3 gegen 3. Außerdem steht die Technik sowie die Biomechanik des Volleyballs auf dem Tagesplan.

Referent: **Dr. Helge Rupprich**, tätig an der Universität Mainz, Abteilung Sportpsychologie u.a.
Didaktik Volleyball
SportlehrerInnen GY, IGS, RS plus, BBS

Teilnehmer: Max. 24 TeilnehmerInnen

Teilnehmerzahl: 20,- / Referendare 10,- / DSLV-Mitglieder kostenfrei; bar am Tag der FB

Teilnahmegebühr: Sportkleidung und Getränke mitbringen: Da es sich um eine Praxis-Fobi handelt, gehen wir von einer aktiven Teilnahme aus!

Sonstiges: online über unsere Homepage (<https://www.dslv-rp.de/>) oder in Ausnahmefällen formlos an: **Jana Mayr**, j.mayr@dslv-rp.de

Anmeldung:

Anmeldeschluss: 15.05.2023



Basketball in der weiterführenden Schule (Sek I und II)

Termin: 15.03.2023 von 9:30 bis 13:00
Ort: Otto-Schott-Gymnasium Mainz

Basketball kann mit wenigen Hilfsmitteln auf engem Raum intensiv in heterogenen Gruppen unterrichtet werden und findet daher viel Anwendung im Rahmen des Schulsports.

Die Fortbildung richtet sich besonders an Lehrkräfte, die selbst nicht aus dem Basketballsport kommen, und gibt praktische Hilfen für die Umsetzung der Lehrpläne in der Sek 1 und Sek 2. Spielreihen und Übungen zu Technik- und Taktikerwerb werden selbst erfahren und durch erprobte Verfahren und Hinweise zur Leistungsüberprüfung ergänzt.

Leitung/Referenten: **Sven Thomas**, Gymnasiallehrer Sp/Deutsch
Teilnehmer: SportlehrerInnen GS, GY, IGS, RS plus, BBS
Teilnehmerzahl: Max. 24 TeilnehmerInnen
Teilnehmergebühr: 20,- / Referendare 10,- / DSLV-Mitglieder kostenfrei; bar am Tag der FB
Sonstiges: Sportkleidung für die Halle und Getränke mitbringen: Da es sich um eine Praxis-Fobi handelt, gehen wir von einer aktiven Teilnahme aus!
Anmeldung: formlos an: Jana Mayr, j.mayr@dslv-rp.de oder online unter: <https://www.dslv-rp.de>
Anmeldeschluss: **08.03.2022**



Mehr als Seilspringen und Ausdauerläufe im Fitness- halbjahr der SEK II – funktionelles Krafttraining für die Schule

Termin: 15.06.23, 9:30 bis 14:00
Humboldt-Gymnasium Trier, Augustinerstr. 1, 54290 Trier

Ort:

Funktionelles Krafttraining ist seit längerer Zeit in aller Munde und wahrscheinlich der Fitnesstrend, der sich immer mehr durchsetzen wird. Was ist funktionelles Training eigentlich und wie unterscheidet es sich vom klassischen Krafttraining? Wieso bietet es sich besonders für den Schulsport an?

Es werden die Themen Geräte aus der eigenen Sporthalle, Krafttraining draußen, Stundenkonzeptionen und sinnvolle Leistungsbewertung besprochen und eine Vielzahl praktischer Tipps gegeben!

Leitung/Referenten: **Jochen Dieter** (Sportwissenschaftler MA),
Inhaber und Trainer des JODIS-Functionaltraining
SportlehrerInnen GY, IGS, RS plus, BBS

Teilnehmer:

Teilnehmerzahl:

Teilnehmergebühr:

Sonstiges:

Anmeldung:

Anmeldeschluss:

Max. 24 TeilnehmerInnen

20,- / Referendare 10,- / DSLV-Mitglieder kostenfrei; bar am Tag der FB

Sportkleidung und Getränke mitbringen: Da es sich um eine Praxis-Fobi handelt,
gehen wir von einer aktiven Teilnahme aus!

online über unsere Homepage (<https://www.dslv-rp.de/>) oder
in Ausnahmefällen formlos an h.forster@dslv-rp.de

ca. eine Woche vor der Fobi



Kindorientierter Sportunterricht

Termine:

- 06.03.2023 von 14:30 bis 17:00, Sportschule Edenkoben
- 20.03.2023 von 14:00 bis 16:30, Grundschule Beltheim
- 26.04.2023 von 14:30 bis 17:00, Keune-Grundschule, Trier

„Junge Menschen lernen im Sport viel Wertvolles, was Ihnen auch außerhalb des Sports weiterhilft“, so die landläufige Meinung. Ist das wirklich so? Worin besteht die Idee des Erziehenden Sportunterrichts? Wen erziehen wir da eigentlich genau und vor allem zu was? Kurzum: Was sind begründbare pädagogische Ziele des Sportunterrichts an Grundschulen und mit welchen Strategien lassen sich diese erreichen? Diese und ähnlich gelagerte Fragen werden praxisnah beantwortet und spezifische, leicht umsetzbare Unterrichtsprinzipien anhand von bewährten Spielformen erfahrbar gemacht.

Die Fortbildung richtet sich an alle, explizit auch fachfremde, Sportlehrkräfte an Grundschulen. Es wird keinerlei sportdidaktisches Wissen oder eigenmotorische Kompetenz vorausgesetzt!

Zudem ist die Sportstätten-situation vieler Grundschulen mitgedacht. Daher werden ausschließlich Spielideen vorgestellt, die keine normierten Hallen, Spielfelder, Tore, Körbe oder ähnliches brauchen.

- Leitung/Referenten:** **Stephan Herzberg**, Dipl-Sportlehrer, Beisitzer Grundschule im DSLV-RP
- Teilnehmer:** Alle Lehrkräfte, die an Grundschulen Sport unterrichten
- Teilnehmerzahl:** Max. 24 TeilnehmerInnen
- Teilnahmegebühr:** 20,- € für Nichtmitglieder, DSLV-Mitglieder sind kostenfrei
- Sonstiges:** Sportkleidung und Getränke mitbringen: Da es sich um eine Praxis-Fobi handelt, gehen wir von einer aktiven Teilnahme aus!
- Anmeldung:** online über unsere Homepage oder in Ausnahmefällen formlos an
Stephan Herzberg: s.herzberg@dslv-rp.de
- Anmeldeschluss:** **24.02.2023 | 11.03.2023 | 12.04.2023**



Kleines Handwerkszeug für den Sportunterricht in der Grundschule – Methodische Reihen zum Kinderturnen

Termin: 02.05.2023 von 08:30 bis 15:30 Uhr
Ort: Erich-Kästner-Schule, Günterstraße 9, 56414 Hundsangen

Wissenschaftliche Untersuchungen verdeutlichen „Wer sich bewegt, lernt besser“ und sie belegen die fördernde Wirkung regelmäßiger sportlicher, turnerisch Betätigung. So wollen wir helfen, den Kindern auch im Grundschulalltag diese Förderung regelmäßig und leicht zuteil werden zu lassen. In spielerischen, aber auch fordernden Turnelementen erfahren die Kinder Bewegungsformen in vielfältigsten Körperlagen. Insbesondere KollegInnen, die fachfremd“ Sport unterrichtet erteilen, wollen wir mit der Fortbildung ansprechen, den Sportunterricht erleichtern und Sicherheit geben.

Leitung/Referenten: **Ralf Schall**, Trainer B-Lizenz Leistungssport, Cheftrainer der Kunstturn Vereinigung (KTV) Koblenz, trainiert und betreut die KTV-Turner in der 2. Bundesliga, Diplomsportlehrer, unterrichtet an der Bischöflichen Realschule Marienberg in Boppard
TeilnehmerInnen: GS LehrerInnen, vornehmlich fachfremd unterrichtende KollegInnen
Teilnehmerzahl: Max. 24 TeilnehmerInnen
Teilnehmergebühr: 20,- / Referendare 10,- / DSLV-Mitglieder kostenfrei; bar am Tag der FB
Sonstiges: Sportkleidung und Getränke mitbringen: Da es sich um eine Praxis-Fobi handelt, gehen wir von einer aktiven Teilnahme aus!
Anmeldung: online über unsere Homepage (<https://www.dslv-rp.de/>) oder in Ausnahmefällen formlos an Mathias Baldus (Bezirksvorsitzender Nord), m.baldus@dslv-rp.de
Anmeldeschluss: 18.04.2023

Sind Bundesjugendspiele noch zeitgemäß?

Geliebt und gehasst: Die sportlichen Wettkämpfe der Schulen spalten die Lager / Experte sieht Anpassungsbedarf

Von Marcel Storch

RHEINHESSEN. Für die Sportkationen ist es der Höhepunkt des Schuljahres, für so manchen Bewegungsmuffel eher ein Tag, den man schnell vergessen will. Die Bundesjugendspiele spalten seit jeher die Lager. Nach zwei Jahren, in denen aufgrund der Corona-Pandemie Versammlungsverbot und Home Schooling angesagt waren, heißt es derzeit wieder landauf, landab: Sprinten, Springen, Werfen. Doch sind die Bundesjugendspiele im Jahr 2022 überhaupt noch zeitgemäß?

Jein, findet Peter Sikora, Geschäftsführer des Landesverbandes Rheinland-Pfalz des Sportlehrerverbands DSLV. Sikora war selbst 35 Jahre Sportlehrer am Willigis-Gymnasium in Mainz, weiß, wovon er spricht. „Ich finde, man muss generell weggehen vom normierten Dreikampf aus Sprint, Weitsprung und Werfen – hin zu einem festen Tag der Bewegung mit Angeboten für die verschiedenen Altersklassen“, sagt Sikora im Gespräch.

Das könne etwa ein Klammerlauf sein, bei dem jeder Schüler so viele Meter wie möglich für seine Klasse erläuft, regt er an. Oder Disziplinen, bei denen alle die gleichen Voraussetzungen haben. „Headis zum Beispiel“, verweist Sikora auf Alternativen wie „Kopfball-Tischtennis“. „Und für die Kids, die sich sportlich messen wollen, kann man zum Beispiel Schulmeisterschaften veranstalten“,

schlägt er vor. So käme man auch weg von der Pflichtveranstaltung, die die Bundesjugendspiele bis heute im Unterricht darstellen. Alternative Sportangebote gebe es auch bereits, erklärt der langjährige Sportlehrer. Doch die Praxis zeigt: Vierterorts haben sich die 1920 vom umstrittenen Sportfunktionär Carl Diem als „Reichsjugendwettkämpfe“ ins Leben gerufen und später in Bundesjugendspiele umbenannten Wett-

„**Gerade jetzt nach der Corona-Pandemie freuen sich die Kinder über jede Möglichkeit, sich wieder bewegen zu können.**“

Michael Städt, Schulsport-Referent

bewerbe in ihrer traditionellen Form behauptet.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich die meisten Kinder auch messen wollen, eine Zeit oder Weite haben wollen. Und am Ende sich auch über eine Urkunde freuen“, sagt Michael Städt, verantwortlich für den Schulsport beim Bildungsministerium in Mainz. Städt berichtet von „überwiegend positiven Erfahrungen“ mit den Bundesjugendspielen.

„Gerade jetzt nach der Corona-Pandemie freuen sich die Kinder über jede Möglichkeit, sich wieder bewegen zu können und sind total begeistert.“



Weitsprung gehört zum klassischen Dreikampf.

Foto: Fotolia

Dem Schulsport-Referent ist wohl bewusst, dass nicht jeder Fan der sportlichen Wettbewerbe ist. „Natürlich gibt es einen kleinen Kreis, der keinen Spaß daran hat. Aber das findet man in allen Fächern. Wer Mathe doof findet, der geht auch nicht

gerne zur Mathe-Arbeit.“ Städt betont das Positive: „Es ist ja nicht nur das Sportliche, sondern auch das Miteinander an dem Tag.“ Das Unterstützen, das Anfeuern der Klassenkameraden, gehört bei den Bundesjugendspielen dazu. Doch nicht

alle sehen das so. 2015 startete eine Mutter aus Konstanz eine Petition zur Abschaffung der Bundesjugendspiele. Ihre Argumente: die Spiele „demotivieren Schüler und setzen sie unter sozialen Druck“. Die Ziele wie Freude an Bewegung, Gemeinschaftsgeist und positive Werte würden nur einigen wenigen, sportlichen Schülern vermittelt. Für den Rest deuteten die Spiele eine alljährlich wiederkehrende öffentliche Demütigung.

Von ähnlichen Erfahrungen berichten auch Leserinnen und Leser dieser Zeitung in den sozialen Netzwerken. „Ich habe die Bundesjugendspiele immer gehasst. Man wurde immer vorgeführt, wenn man nicht so

„**Ich habe die Bundesjugendspiele immer gehasst.**“

Nutzer auf dem Instagram-Kanal der AZ

sportlich war“, schreibt ein Nutzer. Doch es gibt auch die andere Seite der Medaille. Denn für manche Schüler sind die Bundesjugendspiele bis heute in bester Erinnerung. „Endlich mal ein Tag, an dem ich zu den Besten gehört habe und Leistungen zeigen konnte. Ich habe diesen Wettkampftag geliebt“, kommentiert einer. Und ein zweiter ergänzt: „Bundesjugendspiele waren immer super!“ Der Pflicht-Schultag im Stadion bleibt ein Thema, das bewegt.

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG

Größte Defizite in Orientierungsstufe

Sportlehrer erleben bei Schülern Auswirkungen der fehlenden Bewegung und Sozialkontakte durch zwei Jahre Corona

Von Tommy Rhein

MAINZ. Keine Maskenpflicht, keine Abstandsregeln – man könnte meinen, dass auch der Sportunterricht an den Schulen aktuell eine Art Renaissance feiert. Nach zwei Jahren mit mal mehr, mal etwas weniger strengen Regelungen finden sich die Schüler aber nur schwer zurecht. Die Defizite sind groß, der Nachholbedarf kann kaum abgedeckt werden. Kein Wunder also, dass seitens des Sportlehrerverbandes auch nach den Lockerungen kaum Euphorie zu vernehmen ist. Im Gegenteil: Marco Meisenzahl, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, warnt: „Besonders in der Orientierungsstufe sind die Defizite sehr groß.“

„Wir haben zwei Jahre fast nur Leichtathletik gemacht“

Doch wie sah der Sportunterricht während der Pandemie aus? „Vereinfacht“, so erklärt Meisenzahl, „könnte man sagen, wir haben zwei Jahre fast nur Leichtathletik gemacht.“ Über weite Strecken war es kaum möglich, Gruppenspiele oder Mannschaftssport durchzuführen. Kontaktsportarten waren ohnehin untersagt. „Dabei sollten die Schwerpunkte eigentlich auf der Bewegung liegen – so viel wie möglich“, sagt Meisenzahl. Diesem Vorsatz konnte man aber nur bedingt gerecht werden. Dabei gab es freilich Lösungsansätze. Einer war die Aufnahme von „BallKoRobics“ in den Unterricht. „Das ist eine Form von Aerobic, allerdings mit Ball. Das wurde von den Schülern auch gut aufgenommen“, erklärt Meisenzahl.



Lange Zeit mussten Schüler auf Mannschaftsballspiele verzichten – mit Folgen.

Foto: dpa

Einen wirklich vollwertigen Ersatz für all die Übungen und Sportarten, die wegfallen mussten, stellte das aber auch nicht da.

Ein Kernproblem beim Wegfall von Gruppen- und Mannschaftssport ist jedoch das Fehlen von sportlichem Wettkampf. „Man merkt besonders den jüngeren Schülern deutlich an, dass eine gewisse Frustrationstoleranz fehlt“, sagt Meisenzahl. „Das Wettkampfverhalten ist insgesamt sehr schwach.“ Diesem Problem entgegenzuwirken, ist für die Sportlehrer längst zu einer großen Aufgabe geworden. Vor allem, wenn man bedenkt,

dass parallel auch die generellen sportlichen Defizite aufgearbeitet werden müssen – und man nicht weiß, wie lange der aktuelle Zustand der Corona-Lockerungen überhaupt erhalten bleibt. Schließlich hat der Sportunterricht bereits viele Tiefen und nur wenige Höhen erlebt, im Hinblick auf die Corona-Regeln. Bis Sommer 2021 war es selbst bei Übungseinheiten im Freien kaum möglich, ordentlichen Unterricht anzubieten. Danach wurden die Regeln zumindest für den Unterricht außerhalb der Hallen gelockert, allerdings nicht mit gleichen Regeln an allen Schulformen. Seit März diesen

Jahres ist nun mit Wegfall der generellen Maskenpflicht ein Sportunterricht ohne Einschränkungen an allen Schularten möglich.

Normalität herrscht aber weiterhin nicht. „20 bis 30 Prozent der Schüler tragen freiwillig weiterhin Masken und sind eher zurückhaltend im Umgang miteinander“, sagt Marco Meisenzahl. Zumindest sei das der Stand vor den Osterferien. Seitdem dürfte dem einen oder anderen Schüler der nächste Schritt in Richtung Normalität gelungen sein. Allerdings betont Meisenzahl eben auch, dass es der falsche Weg wäre, jetzt jede Vorsicht

über Bord zu werfen. „Ich würde sogar sagen, dass die Jugendlichen hier besonders verantwortungsvoll vorgehen“, sagt der Sportlehrer und erzählt von Situationen, in den Schüler freiwillig kürzer getreten sind, weil es beispielsweise Corona-Fälle in ihrem direkten Umfeld gegeben hätte. Schließlich möchte auch keiner dafür verantwortlich sein, dass die Fallzahlen wieder steigen und damit womöglich erneut Unterricht ausfallen muss.

Mannschaftssport als Mittel gegen psychische Probleme

Wie kann es nun aber gelingen, die sportlichen Defizite wieder aufzuholen? Marco Meisenzahl hofft hierbei nun wieder auf Zuwachs bei den Sportvereinen. „Es ist ja kein Geheimnis, dass die Mitgliederzahlen bei den Vereinen zuletzt deutlich rückläufig waren“, sagt er. Es sei jedoch nicht nur auf der Ebene von Bewegung und Wettkampferhalten zwingend notwendig, wieder verstärkt in Vereinen aktiv zu sein. „Die fehlenden Sozialkontakte haben auch psychische Auswirkungen bei den Kindern. Ein Faktor, den wir während der Pandemie bisher womöglich gewaltig unterschätzt haben“, betont Meisenzahl.

In jedem Fall, da ist man sich beim Sportlehrerverband sicher, wird es ein weiter Weg werden, um all das aufzuarbeiten, was die vergangenen Jahre verloren gegangen ist. Und in jedem Fall sind der Wegfall der Maskenpflicht und die Rückkehr zu „normalem“ Schulsport und zu Angeboten der Sportvereine nur der erste Schritt auf diesem Weg.

Wünsche zu Fortbildungen ?

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine schulinterne Fortbildung zu einem gewünschten Thema durchführen wollen. Unser großer und qualifizierter Referentenpool freut sich, die Fachkompetenz zielführend weitergeben zu können. Einfach E-Mail an:

info@dslv-rlp.de



Deutscher Sportlehrerverband

Michael Fahlenbock
Präsident

Johannsenau 3
47809 Krefeld
Telefon: +49-2151 544005
E-Mail: info@dslv.de
Web: www.dslv.de

Dortmund, 26.11.2202

Die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für die körperlich-motorische, psychische und soziale Entwicklung ist durch nationale und internationale Studien belegt.

Fehlende motorische Entwicklungsreize und mangelnde Bewegung haben ebenfalls vielfach dokumentierte negative Auswirkungen auf Physis und Psyche. Verstärkt werden diese Effekte durch die Coronapandemie.

Die tatsächliche Repräsentanz des Sportunterrichts und des außerunterrichtlichen Sports wird diesen Erkenntnissen nicht gerecht, obwohl die Handlungsempfehlungen der Kultusministerkonferenz (Beschluss vom 16.02.2017, S. 8) das Unterrichtsfach Sport gleichwertig zu allen anderen Unterrichtsfächern charakterisiert.

Deshalb formuliert der DSLV mit den „*Kieler Positionen*“ übergreifend herauszustellende Aspekte zu ‚Sportunterricht und außerunterrichtlichem Sport‘ und verknüpft mit diesen die Forderung nach einer erkennbar verstärkten administrativen, institutionellen, personellen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Schulsports im Sinne anerkannter wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Kieler Positionen zum Schulsport

1. Nur Sportunterricht erreicht alle Kinder und Jugendlichen!

Über die Schulpflicht eröffnet Sportunterricht allen Kindern und Jugendlichen einen Zugang in unsere sicher und gewaltfrei auszugestaltende Bewegungs-, Spiel und Sportkultur. Hierdurch können wertvolle Impulse zu außerschulischen, gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten gegeben werden. Die damit verbundenen Chancen auf lebensweltliche Bildungsprozesse sind gerade vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheiten für viele junge Menschen im und über den Sport hinaus bedeutsam.

2. Sportunterricht sorgt für Bewegung und ist mehr als Bewegung!

Bewegung individuell und mit anderen ermöglicht Schlüsselerlebnisse, die für viele Kinder und Jugendliche unaustauschbare Bildungs- und Entwicklungsimpulse darstellen. Sportunterricht unterscheidet sich hierbei von außerschulischen Bewegungswelten durch ein bildungsbedeutsames, multiperspektivisches Erleben und Reflektieren von Bewegung, Spiel und Sport.



Deutscher Sportlehrerverband

Michael Fahlenbock
Präsident

Johannsenau 3

47809 Krefeld

Telefon: +49-2151 544005

E-Mail: info@dslv.de

Web: www.dslv.de

3. Sportunterricht legt die Grundlage für ein gesundheitsbewusstes Leben in unterschiedlichen sozialen Milieus!

Inhalte und Themen des Sportunterrichts und des außerunterrichtlichen Sports sowie der reflektierende Umgang damit ermöglichen in ihrem auf Können, Wissen und Haltung ausgerichteten Lernen eine unmittelbar erfahrbare Basis für gesundheitsrelevante und Resilienz fördernde Persönlichkeitsaspekte. Vor diesem Hintergrund bedarf es unbedingt zielgerichteter schulischer Angebote im Sportunterricht und Interventionen in außerunterrichtlichen Bereichen – hier insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

4. Sportunterricht und Angebote im außerunterrichtlichen Sport sind gelebte Inklusion!

Individuelle Voraussetzungen im Sinne von Heterogenität sind im Sport offenkundig und für alle sichtbar. Individuelle Förderung bedarf individualisierter Zielsetzungen und der Passung von Angeboten. Dieses gilt auch für außerunterrichtliche Sport- und Bewegungsangebote. Das schließt explizit eine Unterstützung durch sonderpädagogische Kompetenz ein.

5. Im Ganzttag sind Sportunterricht und Angebote im außerunterrichtlichen Sport unverzichtbare Komponenten eines Schulprofils!

Der beigemessene Wert von Bewegungs-, Spiel und Sportangeboten zeigt sich in der Ausgestaltung des Ganztags (Rechtsanspruch ab 2026). Hier sind Sportunterricht und Angebote im außerunterrichtlichen Sport in angemessener Form und in ausreichendem Umfang für alle Lernenden sicherzustellen und ihre Teilnahme zu befördern. Das erfordert räumliche und personelle Ressourcen, um eine Verknüpfung im Schulalltag inhaltlich zu implementieren und zu sichern. Die fachliche Kompetenz der im Ganzttag eingesetzten Kräfte ist durch ein institutionelles Qualitätsmanagement zu gewährleisten.



Deutscher Sportlehrerverband

Michael Fahlenbock
Präsident

Johannsenau 3
47809 Krefeld
Telefon: +49-2151 544005
E-Mail: info@dslv.de
Web: www.dslv.de

6. Sportunterricht und außerunterrichtlicher Sport brauchen Mindeststandards bei der Ausstattung!

Sportunterricht und außerunterrichtlicher Sport brauchen zum Erreichen ihrer Ziele eine adäquate Anzahl von Sport- und Bewegungsflächen sowie Sport- und Schwimmhallen mit einer angemessenen modernen Ausstattung. Eine gute Erreichbarkeit (ggf. zuverlässige Transfers) und festgelegte Mindeststandards müssen sichergestellt sein. Schulträger müssen Schwimmbäder zur Verfügung stellen, die das Erlangen und die Verbesserung der lebenserhaltenden Kompetenz Schwimmen gewähren.

7. Sportunterricht und außerunterrichtlicher Sport bedürfen qualifizierter Aus-, Fort- und Weiterbildung und eine bedarfsdeckende Einstellungspraxis!

Für Sportunterricht und Schulsport ist im Sinne der Qualitätssicherung die Qualifikation von Sportlehrkräften durch entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen sicherzustellen. Eine adäquate, bedarfsgerechte Einstellungspraxis hat für die Bedarfsdeckung in Schule zu sorgen.

Ein zu großer Teil des Sportunterrichts wird nach wie vor von nicht ausreichend ausgebildetem Lehrpersonal erteilt. Daher muss Schluss sein mit der schleichenden Deprofessionalisierung im Fach Sport an den Schulen!

Die in den *Kieler Positionen* herausgestellten Forderungen sind eindeutig und in den sport- und bildungspolitischen Gremien anerkannt. Ihre Umsetzung ist unzureichend!

Der Deutsche Sportlehrerverband fordert alle Verantwortlichen auf, diesen Umstand zu ändern!

Verabschiedet am 18.5.2019 im Rahmen der Hauptversammlung des DSLV in Kiel

Überarbeitet und verabschiedet im Rahmen der Hauptversammlung des DSLV in Dortmund am 26.11.2022.

Schulsportinitiative - viel Lärm um nichts?

Selbst die Ministerin war bei der sogenannten Kick-off Veranstaltung der Schulsportinitiative im Theresianum vertreten. Und natürlich waren auch die wichtigen Würdenträger des ministeriellen Schulsports vor Ort, wie z.B. das PL und die Unfallkasse. Selbstverständlich war auch ein hochrangiger Vertreter des LSB dabei. Herr Becker, stellv. Präsident des LSB und selbst Sportlehrer/Direktor am Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern, schreibt in seinem Kommentar in ‚Sport inform‘, dass es doch zu Unmut bei den Fachverbänden geführt hat, weil man in die Initiative nicht eingebunden war. Aus Sicht der beteiligten Institutionen ist der Wunsch die Beteiligengruppe nicht zu groß werden zu lassen, um handlungsfähig zu bleiben, sicher verständlich. Schwer zu verstehen scheint mir allerdings, dass man Vertreter der SportlehrerInnen, die die Schnittstelle zu den Schülerinnen und Schülern bilden, nicht beteiligt hat! Diese sind es doch, die die Mangelsituation der letzten beiden Jahre ausbaden und die den direkten Kontakt zu den Kindern haben und damit auch sicherlich besser als die Vertreter der ministeriellen Organisationen wissen, wie es in der Schulrealität aussieht!

Doch nun zum Inhalt der Initiative. Programme mit Wettkampfcharakter bilden den Hauptteil der Initiative: die lauffreudigste Klasse, Schulsportstafette, Jugend trainiert. Welche SchülerInnen spricht man dadurch an? Welche SchülerInnen nehmen daran teil? Wohl kaum diejenigen, die „man in Bewegung setzen möchte“ und für den Sport begeistert werden sollen. Mit Wettkampfcharakter spricht man doch wohl eher diejenigen an, die schon im Sport und den Vereinen aktiv sind.

Unbestritten ist hingegen auch, dass die vorgestellte Website der Unfallkasse toll gemacht und die SportlehrerInnen dort sehr gute Ideen vorfinden. Das neue Sportbuch für die Grundschule ist ebenfalls positiv hervorzuheben. Auch eine gelungene Bereicherung für den Grundschulsport.

Aber ändern wir damit etwas an den vorhandenen Defiziten, die Frau Hubig allesamt in Ihrer Rede genau benannt hat?

Glaubt man ernsthaft mit den Programmen diejenigen erreichen zu können, die nicht sportaffin sind?

Bewegungsdefizite und große Mängel im Sozialverhalten können wir nur über den verpflichtenden bzw. vermehrten Sportunterricht aufholen! Was aber, wenn der oft genug ausfällt, weil nicht genügend ausgebildete Sportlehrkräfte vorhanden sind (Grundschule), weil nicht genügend Sportstätten zur Verfügung stehen bzw. kilometerweite Anfahrten zu Sportstätten geleistet werden müssen, die die eigentliche Unterrichtszeit drastisch schrumpfen lassen. Über die Situation der Schwimmbildung in den Schulen sind bereits berechtigte Beschwerden auf den Weg gebracht worden. Genau mit diesen Problemstellungen müsste sich eine Schulsportinitiative befassen. Neue Schulbücher, Schriften zur Sicherheit im Schulsport und Websites mit Unterrichtsideen helfen uns dabei leider nicht weiter. Um Mängel aufzuarbeiten, braucht man zusätzliche Unterrichts-/Zeit und zusätzliche qualitativ hochwertige Angebote z.B. im „AG-Bereich“ und Sportstätten!

Peter Sikora, DSLV-RP



Herzlichen Glückwunsch

Die demographische Entwicklung macht auch vor dem DSLV nicht halt. Wir werden immer älter. Aber Sport hält gesund, was man deutlich an unseren Mitgliedern erkennen kann. Wir gratulieren zum mindestens 80sten Geburtstag und wünschen alles Gute und vor Allem Gesundheit:

*Helmut Mayer
Ingrid Woerner
Alfred Muellers
Bruno Fischbach
Günter Kurt
Egon Gottwald
Jürgen Friedrich
Klaus Thimm
Winfried Traumüller
Elga Doerr
Gilbert Labbe
Gerd Braun
Georg Gold
Ewald Caspary
Benno Thiel
Christian Riedel
Manfred Schneider
Eberhard Kayser
Werner Scheele
Hartwin Steiner
Eberhard Haackell
Heinz Simon*

*Ernst Martin
Peter Tentscher
Dieter Blees
Dieter Baaske
Siegbert Otto
Jochen Schreiber
Henner Kunz
Wolfgang Birkmeyer
Peter Heussler
Robert Woehr
Heinz Wiegand
Hans-Jürgen Hoeger
Gudrun Wabl-Mosner
Carola Woehr
Robert Marxen*

Auch bei der Verbandszugehörigkeit werden die Listen immer länger. Wir haben uns daher entschieden nur noch die 50jährigen Mitgliedschaften explizit zu veröffentlichen. Wir bedanken uns für die jahrelange Treue bei

*Inga Buettner
Heinz Simon
Winfried Traumüller
Jürgen Friedrich
Hartwin Steiner
Hans Simon Schwarz
Friedrich Henninger
Gerhard Korn
Wolfgang Birkmeyer
Dieter Schepanski*



Kurzvorstellung Volker Weiß



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Volker Weiß und ich bin seit August 2021 Referent für Schulsport im Ministerium für Bildung RLP.

Ich bin 55 Jahre alt, wohne mit meiner Familie in Koblenz und verbringe die Freizeit gerne mit aktivem Sporttreiben, am liebsten auf dem MTB in der Natur. Von klein auf war ich immer sehr eng mit der „besten“ Sportart der Welt – dem Handball – verbunden.

Als Kind des Ruhrgebiets habe ich in Münster/Westfalen Mathematik und Sport für das Lehramt der S I/II studiert. Nach dem Referendariat in Siegen hat es mich nach Rheinland-Pfalz verschlagen, wo ich von 1998 bis 2021 am Goethe-Gymnasium in Bad Ems tätig war.

Nebenher habe ich als Lehrbeauftragter an der Uni Koblenz im FB Sport und an der Fresenius Schule für Physiotherapie gewirkt. Mein besonderes Interesse gilt dem Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia & Paralympics. Hier war ich von 2004 bis 2021 Organi-

sationsleiter im Handball im Bereich der ADD Koblenz in den Wettkampfklassen I und II und habe als Sportlehrer zahlreiche Schulmannschaften bei Turnieren begleitet.

Kontakte zum DSLV konnte ich in meiner beruflichen Laufbahn bei Fortbildungen des Verbandes und in bundesweiten Arbeitsgemeinschaften knüpfen.

Mein Antrieb ist es, Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen und die Sportlehrkräfte in Zeiten der Veränderung dabei bestmöglich zu unterstützen.

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen mit Ihnen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Volker Weiß



Ehrenvorsitzender
Heinz Wolfgruber

Im Königsgarten 8
55218 Ingelheim
06132/73353
h.wolfgruber@dslv-rp.de



**Vorsitzender
Landesverband
und Bezirk Nord**

Jörg Mathes
Ringstr. 22
56281 Emmelshausen
0170-5228182
j.mathes@dslv-rp.de



**Geschäftsführer,
Geschäftsstelle**

Peter Sikora
Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
06131/364050
p.sikora@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender,
Neue Medien**

Marco Meisenzahl
Michael-Eifinger-Str. 7
55268 Nieder-Olm
06136/9265026
Bezirk-mainz@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzende,
Finanzen**

Barbara Schwibus
Holunderweg 5
55128 Mainz
06131/366948, Fax dto.
b.schwibus@dslv-rp.de



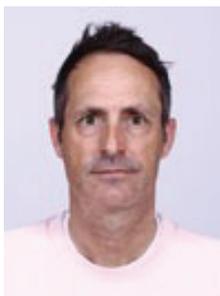
**Stv. Vorsitzende,
Mitteilungsblatt**

Carolin Hahn
Christophorusweg 1
55437 Ockenheim
0178-7168835
c.hahn@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzende,
Bezirkvorsitzende
Mitte**

Jana Mayr
Weingartenstr. 3
55128 Mainz
0176-24867758
j.mayr@dslv-rp.de



Beisitzer Grundschule
Stephan Herzberg

Stockgasse 8
55270 Essenheim
01733602998
hupsi.herzberg@me.com



**DSL, Bezirk Süd
Bezirkvorsitzende**

Tessa Hoffmann
Viehtriftstr. 16
67346 Speyer
0176/64969382
tessa.hoffmann@gmx.net



**DSL, Bezirk Nord
Bezirkvorsitzender**

Mathias Baldus
Rheinstr. 35
56412 Heiligenroth
0151-50481201
m.baldus@dslv-rp.de



**DSL, Bezirk West
Bezirkvorsitzender**

Jan Illgen
Cusanustr. 25
54294 Trier
0651/9989583
dslvtrier@aol.com



**DSL, Bezirk West
Bezirkvorsitzender**

Dr. Hendrik Forster
In den Aspen 5
54343 Föhren
0177-6238793
forster@hgt-trier.de



**Beisitzer
Social Media**

Annika Roth
Budenheimerstr. 9 55124
Mainz
0163-1311572
annika.roth@gmx.de



Geschäftsstelle

Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
Telefon: 01590-6019687
Fax: 03212-1149041
E-Mail: info@dslv-rp.de

Hinweise zum Austritt, Beendigung der Mitgliedschaft, Postversand, Bankdaten

Es kommt immer mal vor, dass Mitglieder angeben bereits vor Monaten oder Jahren aus dem Verband ausgetreten zu sein, sie erhielten ja schließlich auch gar keine Post mehr vom Verband, bzw. es wurde ja kein Beitrag mehr abgebucht. Dies sind drei Paar Schuhe:

1. Es ging öfter mal Post auf dem Weg in die Geschäftsstelle verloren, aber ausschließlich als wir noch über die Uni-Poststelle versorgt wurden. Seit dem Umzug der Geschäftsstelle in die Lilienthalstr. 30 in 55131 Mainz, kommt alles an! Ähnliches konnte auch mit Mails passieren, die von der ZDV der Uni geblockt wurden. Auch dies ist nicht mehr der Fall. In der Regel wurden allerdings falsche Verbands-Adressen in den Kündigungsschreiben, z.B. die des Bundesverbandes, oder des Skiverbandes genutzt. Nichtsdestotrotz möchten wir Sie eindringlich bitten bei Kündigungsmails eine Lesebestätigung zu fordern. Wenn also keine Bestätigung des Eingangs und damit immer verbunden eine schriftliche Bestätigung des Austritts bei Ihnen eingeht, stimmt etwas nicht. Dies gilt ebenso für postalische oder telefonische Kündigungen. Sie bekommen immer eine schriftliche, postalische Bestätigung.!!!!!!

2. Wenn Sie keine Post, also Mitgliederbriefe oder Verbandsorgane vom Verband bekommen, obwohl Sie Mitglied sind, dann liegt es daran, dass wir Sie aus der Adressliste für Mailings genommen haben, weil Anschreiben unsererseits bereits mehrfach wieder zurückgekommen sind. Meistens sind diese Mitglieder umgezogen ohne uns dies mitzuteilen.

3. Ähnliches gilt i.Ü. auch bei Beitragsabbuchungen. Falsche Bankdaten erzeugen kostspielige Rückläufer und zusätzliche Aufklärungsarbeit. Oft wurden die Konten aufgelöst oder die Daten haben sich durch Zusammenlegungen einzelner Banken verändert.

Helfen Sie sich und uns indem Sie ihre Mitgliederdaten auf dem Laufenden halten. Vielen Dank!



DEUTSCHER SPORTLEHRERVERBAND Landesverband Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle, Lilienthalstr. 30, 55131 Mainz, Fon: 06131-364050, Fax: 03212-1149041,
www.dslv-rp.de, E-mail: info@dslv-rp.de



BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSL) ist der größte Berufsverband für alle, die sich in Schulen, Hochschulen oder im außerschulischen Bereich im Sportunterricht bzw. in der Sportwissenschaft betätigen. Der DSL will dem Sport in der allgemeinen Bildung und Erziehung die seiner Bedeutung entsprechende Stellung zuweisen und bewahren. Er vertritt die berufsständischen Interessen bei Behörden und in der Öffentlichkeit. Er befasst sich u.a. mit Problemen der Berufsbildung und der Berufsausübung, seien sie fachwissenschaftlich-didaktischer, tarif- und arbeitsrechtlicher oder sonstiger Art.

Jeder, der zum Sportunterricht berechtigt ist, dem Studium der Sportwissenschaft oder im umfangreichen Berufsfeld Sport einer Tätigkeit nachgeht, kann und sollte Mitglied werden.

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Verbandsatzung und der Beitragsordnung meinen Beitritt zum DSLV/Landesverband Rheinland-Pfalz.

NAME/VORNAME: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Fon: mobil:

e-mail: T-Shirt Größe: S / M / L / XL / XXL / XXXL*
(mit der Angabe ihrer Emailadresse erhalten sie automatisch den kostenfreien DSLV-Newsletter)

Ich bin tätig mit voller Stelle / teilzeitbeschäftigt mit Wochenstunden.*
*Zutreffendes bitte ankreuzen und falls zutreffend Wochenstunden ausfüllen.

Dienststelle: Name:

PLZ/Ort:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von

€ von u. a. Konto abgebucht wird.**

** Jahresbeiträge in €: Mitglieder 36.--, Teilzeitbesch./Rentner/Pensionäre 18.--, ruhendes Mitglied 8.--, Ehepaare 44.--

IBAN:

BIC: Name der Bank:

Kontoinhaber (falls abweichend):

Alle meine Person und den DSLV betreffenden Änderungen (z.B. Beitragsstatus, Wohnungs-, Bankverbindungswechsel, Austritt) zeige ich der Geschäftsstelle schriftlich an. Bei Unterlassung können mir daraus entstandene Kosten von Seiten des Verbandes in Rechnung gestellt werden.

Ich bestelle zum Vorzugspreis für Mitglieder:

- die Zeitschrift "Sportunterricht" (Fachorgan des DSLV)
 - die Zeitschrift „Sportunterricht“ als e-paper
 - die Beilage "Lehrhilfen"
- (Wenn gewünscht, bitte ankreuzen.)

Datum: Unterschrift: